

(Download pdf ebook) Eine sterreichische Affre: Der Fall Borodajkewycz

## Eine sterreichische Affre: Der Fall Borodajkewycz


Von Rafael Kropiunigg

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



### Eine österreichische Affäre Der Fall Borodajkewycz



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #826725 in BcherVerffentlicht am: 2015-03-19Abmessungen: 8.50 x .47b x 5.47l, Einband: Taschenbuch120 Seiten | File size: 71.Mb

**Von Rafael Kropiunigg : Eine sterreichische Affre: Der Fall Borodajkewycz** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Eine sterreichische Affre: Der Fall Borodajkewycz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es liest sich irgendwie wie ein Krimi. Ein gelungenes Buch.Von Vic TamraVorm kauf dieses Buches war ich etwas skeptisch, da mir diese "sterreichische Affre vllig unbekannt war und man zum 50. Jahrestag der Geschichte pltzlich viel in den

Medien zu hren bekam, jedoch eigentlich immer das gleiche (gebetsmhlenartig). Schon in der Einleitung erkennt man, dass der Autor Kropiunigg mehr bietet und auch kein mdes Buch liefert. Im Gegensatz zu so manchen Aufarbeitungen (die sich mit der Nazi Vergangenheit beschftigen), schafft dieses Buch nicht nur ein analytisches Gesamtbild der sterreichischen Nachkriegsjahre. Man bekommt einen berblick der Nachkriegsjahre anhand einer ziemlich unbekanntem Geschichte. Aber gerade diese Geschichte reit den Leser mit. Blitzartig fhlt man sich als wre man mitten im Geschehen, hier ist der hautnahe Zugang durch Zeitzeugeninterviews anscheinend sehr hilfreich. Es liest sich irgendwie wie ein Krimi. Man hat beinahe das Gefhl, man wre selbst Zeuge der Straenkmpfe (geworden). In jeder Hinsicht ist das Buch ausgewogen, was vor allem in dem durchaus berlegten Nachwort deutlich wird. So lotst der Autor die Leser durch die turbulenten Ereignisse, ohne dabei seinen Senf dazuzugeben - was er sich das eine oder andere Mal vielleicht doch trauen htte knnen. Was dieses Buch noch auszeichnet es hat mich auf eine vllig ungezwungene Art zum Nachdenken gebracht (was eine Affre ausmacht, unter welchen (selben oder hnlichen) Problemen die Zweite Republik noch leidet, ob sterreich eine Verdrngungskultur inne hat, etc., etc.). Ein gelungenes Buch. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vergangenheitbewltigung und Identitt Von Skillseeker In diesem Werk wird eine Affre beschrieben, die im Mrz 1965 mit einem Todesopfer endete. Der Grund, warum es zu einem Toten kam, wird mehrfach interpretiert. Schlussendlich war es, so dem Werk zu entnehmen, kein Attentat, aber ein Unglcksfall, der deswegen entstanden ist, weil politische Lager aufeinander geprallt sind. Der Autor versucht unaufgeregt die Ereignisse zu beschreiben, was zum groen Teil auch gelingt. Er beschreibt die politischen Verhltnissen im Nachkriegssterreich aufbauend bis in die 60-er Jahre und spart dabei auch nicht mit Kritik an unaufgearbeiteter Geschichte und die Konsequenz, die daraus erwchst, wenn ein souverner Staat allzu lange geschichtliche Verdrngung betreibt. Das Werk macht jedoch nicht in den 60-er Jahren halt. Im wichtigen Nachwort analysiert der Autor die weiteren Geschehnisse in den 80-er Jahre (Kreisky-Peter-Wiesenthal, Frischenschlager-Reder und Waldheim), wie diese Eskalationen zustande kamen und wie sie, mglicherweise, vermeiden htten werden knnen. Dies gelingt gut, ohne in Besserwisserei abzugleiten. Der Leser wird mit einem Gefhl des 'Es-liegt-an-mir' zurckgelassen. Und das ist gut so. Das Buch ruft nicht nur zum politischen Denken, sondern auch zum politischen Handeln auf. Und es zeigt auf, dass eine Identittsfindung, auch gegenwrtig, nur dann gelingen kann, wenn man mit seiner Vergangenheit, auch als Staat, nicht nur abgeschlossen, sondern diese erfolgreich bearbeitet hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der lange Weg zur sterreichischen Identitt Von Dr. Karl Tambornino Der lange Weg der Suche nach einer sterreichischen Identitt nach 1945 ist von Affren gesumt. Das soll nicht als ein Hinweis auf eine spezifisch sterreichische Unfhigkeit zur Aufarbeitung der Geschichte verstanden werden - andere konnten es auch nicht besser. Aber jedenfalls waren die sterreicher sehr "zu Fu" unterwegs und die Affren am Wegesrand sind zu sehen, zu benennen und der Nachwelt zu berliefern als das, was sie schon im Zeitpunkt des Geschehens waren - als Skandale. Die Affre Borodajkewycz war ein Skandal und diesem Skandal ist die vorliegende Monographie gewidmet. In ruhiger Sprache, bersichtlich gegliedert in fnf Kapitel plus Vorwort und Nachwort, unternimmt der Autor eine gefate und abwgende Betrachtung des Geschehens. Umfassende Information wird gut lesbar geboten, das Nachwort ist bedenkenswert. Bei Interesse fr Zeitgeschichte nach 1945/sterreich/Antisemitismus - bitte lesen. [Warn-Hinweis: Der Rezensent wird im Buch genannt, sogar zitiert. Der Rezensent hlt sich dennoch fr unbefangen.]

Kurzbeschreibung Am 31. Mrz 1965 wird bei der gewaltsamsten Demonstration der Nachkriegszeit der Widerstandskmpfer Ernst Kirchweger tdlich verletzt. Es handelt sich um das erste politische Todesopfer der Zweiten Republik. Auslser fr diesen Konflikt: die Affre Borodajkewycz. Die Affre Borodajkewycz war der erste und ausdrucksstrkste Fall der Nachkriegsjahre, durch den sich die versumte Entnazifizierung und die Spannungsverhltnisse zwischen den verschiedenen sterreichischen Identitten offenbarten. Der Hochschulprofessor Taras Borodajkewycz stolperte ber das, was in der Nachkriegszeit nach wie vor gang und gbe war: seine deutschnationalen uerungen. Die politischen Aussagen fhrten zu detaillierten Vorlesungsprotokollen, einem Ehrenbeleidigungsprozess, einer parlamentarischen Anfrage und groem Medienecho, bis die Affre schlielich in die wstesten Straenkmpfe der Nachkriegszeit mndete - mit Todesfolge ber den Autor und weitere Mitwirkende. Rafael Kropiunigg, 1988 in Wien geboren. Studium der Geschichte in London und Los Angeles. Interviewte fr seine Forschungsarbeit an der Universitt Oxford Historiker, Zeitzeugen und Akteure zur Causa Borodajkewycz. Zurzeit Doktorand an der Universitt Cambridge mit einer Arbeit ber die Sozialgeschichte der Mauthausen-Auenlager Ebensee und Loiblpass.